



Philipp Schiess

Pilze

Amtliche Pilzkontrollen 2021 durch das Kantonales Laboratoriums Basel-Stadt



Die Pilzsaison 2021 war unterschiedlicher denn je. Bedingt durch einen sehr feuchten Sommer startete die Saison relativ früh. Bereits Mitte Juni wurden die ersten Sommersteinpilze zur Kontrolle vorgelegt, häufig auch in grösseren Mengen. Danach beruhigte sich die Situation und somit wurden auch die Kontrollen weniger. Die offizielle Pilzkontrollsaison im Kantonalen Laboratorium Basel-Stadt startete am 6. September und endete am 30. Oktober. Davor und danach fanden immer wieder vereinbarte Kontrollen statt, welche sich bis gegen Ende November hinzogen. Obwohl dieses Jahr eher ein schlechtes Pilzjahr war, insgesamt wurden nur 242 Pilzkontrollen durchgeführt, kamen vereinzelt spezielle Pilze vor. Beispielsweise sahen wir seit langem wieder einmal Kornblumenröhrlinge, welche in der Kontrolle nicht häufig anzutreffen sind. Dazu wurden uns vermehrt auch blasse Pfifferlinge vorgelegt, welche zuerst auch als diese Art erkannt werden müssen. Einige Kontrollen mit Giftpilzen gab es in diesem Jahr ebenfalls. In zwei Pilzkörben befanden sich mit dem grünen Knollenblätterpilz resp. Tigerritterling gar tödlich giftige Pilze. Solche Fälle zeigen eindrücklich die Bedeutung der Pilzkontrollstelle des Kantonalen Laboratoriums Basel-Stadt für den Gesundheitsschutz der Pilzsammlerinnen und Pilzsammler.

Übersicht der letzten drei Jahre:

	2019	2020	2021
Kontrollperiode gemäss Pilzkontrollscheinen	19.08. – 25.11.	7.9.-21.11.	16.6.-18.11.
Anzahl Pilzkontrollscheine	406	378	242
Anzahl Kontrollen mit ungeniessbaren Pilzen	78	71	53
Anzahl Kontrollen mit Giftpilzen	35	75	19
Anzahl Kontrollen mit tödlich giftigen Pilzen	0	1	2
Total kontrollierte Pilzmengen	550 kg	329 kg	196 kg
Speisepilze	528 kg	291 kg	188 kg
Ungeniessbare Pilze	15.5 kg	20 kg	5 kg
Giftpilze ohne tödlich giftige Arten	6.5 kg	17.95 kg	2.8 kg
Tödlich giftige Pilzarten	0.0 kg	0.05 kg	0.2 kg